

# EINE UNIVERSSELL BERÜHRENDE FAMILIENGESCHICHTE

## Berner Filmpreise – Bericht im Bund vom 3.9.2024

Die beiden Dokumentarfilme «Las Toreras» von Jackie Brutsche und «Antier Noche» von Alberto Martín Menacho erhalten die beiden Hauptpreise.



Die Künstlerin und Regisseurin Jackie Brutsche stellt sich mit ihrer Kunstfigur in «Las Toreras» ihrer Familiengeschichte, die teils auch in Spanien spielt. Foto: PD

Auf Empfehlung der Fachjury zeichnet die Kulturförderung des Kantons Bern mit der Berner Filmförderung die beiden Dokumentarfilme «Las Toreras» von Jackie Brutsche und «Antier Noche» von Alberto Martín Menacho aus. Die Preissumme beträgt je 20'000 Franken.

Der Regisseurin und Künstlerin Jackie Brutsche gelingt es, mit ihrem Film «Las Toreras» ihre eigene schwere Familiengeschichte universell und berührend zu erzählen. Der Film ist laut der Jury mutig, er schaffe es, die verschiedenen Perspektiven der Protagonistinnen und Protagonisten zu zeigen, ohne sie anzuklagen: ««Las Toreras» sprengt filmische Konventionen und unterstreicht die Bedeutung der Kunst als Vehikel für Verständnis und Heilung.»

«Antier Noche» wiederum porträtiert vier junge Menschen aus einem kleinen Dorf in Südspanien, in dem die Moderne mit alten Traditionen koexistiert. «Antier Noche» ist ein atmosphärischer und kraftvoller Film, der die Zuschauenden mit ruhigen Bildern in die Alltagswelt der Protagonistinnen und Protagonisten eintauchen lässt.

Ein weiterer Preis in der Höhe von 10'000 Franken geht an den Animationsfilm «Matta und Matto». Die beiden Regisseurinnen Kerstin Zemp und Bianca Caderas entführen das Publikum mit ihrem kurzen Animationsfilm in eine Zeit, in der jegliche zwischenmenschliche Nähe und Berührungen verboten sind.

Weiter werden der Tonmeister Peter von Siebenthal mit einem Anerkennungspreis in der Höhe von 5000 Franken und Keerthigan Sivakumar mit dem ebenfalls mit 5000 Franken dotierten Nachwuchsförderpreis für seinen Kurzfilm «Le Gap» geehrt.

Die Preisverleihung findet am 18. November im Zentrum Paul Klee statt. Die ausgezeichneten Filme werden am Wochenende des Berner Films BE MOVIE vom 22. bis 24. November 2024 gezeigt. (sda)